

GENOSSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN -
FÜR UNSERE MITGLIEDER





EINE GENOSSENSCHAFT DIENT DER FÖRDERUNG DES ERWERBES
ODER DER WIRTSCHAFT IHRER MITGLIEDER. DIESBEZÜGLICHE MASSNAHMEN
SIND TEIL DER GENOSSENSCHAFTLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
UND FLIESSEN IN ENTSCHEIDUNGEN MIT EIN.

MIT.EINANDER SOLL DAS BEWUSSTSEIN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN RAIFFEISENBANKEN ALS GENOSSENSCHAFT STÄRKEN.



Per 31. 12. 2005 zählte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien 198 Mitglieder. Als Verbundgenossenschaft hat sie überwiegend Mitglieder, die ebenfalls Genossenschaften sind. Neben den Raiffeisenbanken zählen dazu Raiffeisen-Lagerhäuser, Einkaufsgenossenschaften und andere landwirtschaftliche Genossenschaften. Die niederösterreichischen Raiffeisenbanken sind dabei die wichtigste Eigentümergruppe.

MITGLIEDER

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sieht ihre genossenschaftliche Aufgabe in der Unterstützung einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der niederösterreichischen Raiffeisenbanken. Dazu gehört eine umfassende und transparente Informationspolitik gegenüber den Raiffeisenbanken sowie den anderen Mitgliedern.

Im Jahresverlauf finden für Spitzenfunktionäre und Geschäftsleiter Regionaltagungen, die Generalversammlung sowie die Obmänner- und Geschäftsleiterkonferenz statt. Rund 800 Gäste besuchten die Generalversammlung bzw. Jahrestagung, die im Wiener Messe Center stattfand.

Die Obmänner- und Geschäftsleiterkonferenz wurde im prachtvoll restaurierten Palais

Niederösterreich in Wien abgehalten.

Unmittelbare geldwerte Leistungen wie Ausschüttungen und Verzinsung der Geschäftsanteile und der Partizipationsscheine sind ein wesentlicher Teil der Mitgliederförderung. Die Partizipationsscheinsverzinsung hat sich 2005 von 25 % auf 32 % erhöht. Damit ist die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Vergleich zum Emissionsprospekt ihrer Zeit sogar um ein Jahr voraus.

Neben diesen materiellen Leistungen ergeben sich aus dem genossenschaftlichen Verbund zahlreiche immaterielle Leistungen wie etwa Dienstleistungen. Die Inanspruchnahme dieser Leistungen muss nicht unbedingt kostenlos sein. Vergünstigungen oder die Bereitstellung einer Leistung kann ebenfalls als Mitgliederförderung gewertet werden. So wird z. B. das Fachwissen der einzelnen Abteilungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien von den Mitgliedern in Anspruch genommen.

MITGLIEDSCHAFT NEU

Auf dem Bankenplatz ist Raiffeisen mit seiner Struktur als „Genossenschaft“ unter den sonst üblichen Kapitalgesellschaften etwas Besonderes.

Die ursprüngliche Idee der Genossenschaft ist jedoch im modernen Alltag neu zu interpretieren.

Das Programm „Mit.einander“ soll das Bewusstsein der niederösterreichischen Raiffeisenbanken als Genossenschaft stärken. Die Bedeutung, den Kunden als Mitglied zu gewinnen, soll wieder in den Vordergrund treten. Das geht weit über ein Marketingkonzept hinaus.

Für die niederösterreichischen Raiffeisenbanken wurde von der Raiffeisen-Holding NÖ-

Wien und der RLB NÖ-Wien ein Konzept erstellt, wie eine moderne Mitgliedschaft in einer Genossenschaftsbank ausschauen kann. Inhaltlich ist die „Mitgliedschaft NEU“ eine stark regional und emotional geprägte Neuorientierung der Genossenschaftsidee.

Die Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien wird so durch die aktive genossenschaftliche Basisarbeit gestärkt. Unter dem Motto „Mit.einander“ wird den Raiffeisenbanken das Programm vorgestellt. In diesem Zusammenhang stehen den niederösterreichischen Raiffeisenbanken zahlreiche attraktive Angebote, Aktivitäten und Dienstleistungen zur Verfügung.

POOL-LÖSUNGEN

Auch 2005 wurden wieder für die niederösterreichischen Raiffeisenbanken Gruppenkonditionen für verschiedene Produkte und Dienstleistungen ausgehandelt.

UNTER DEM MOTTO MIT.EINANDER
WURDE EINE STARK REGIONAL
UND EMOTIONAL GEPRÄGTE
NEUORIENTIERUNG DER GENOSSEN-
SCHAFTSIDEE GESCHAFFEN.

Mit den großen Mobilfunkanbietern gelangen Grundsatzvereinbarungen über attraktive Konditionen für Mitarbeiter und Mitglieder.

Eine starke Nachfrage bestand nach TOP-CUP Kaffeeautomaten der café+co International Holding. Daher wurde die Kaffeeautomaten-Aktion mit neuen Produkten fortgesetzt.



Verbindungen aufbauen



MITGLIEDER

15

Die bestehenden Angebote wurden den Mitgliedern über diverse Informationskanäle regelmäßig kommuniziert.

GENOSSENSCHAFTLICHE KOMMUNIKATION UND INFORMATION

Der genossenschaftlichen Kommunikation und Information innerhalb der Raiffeisen-Banken-

KOSOVO: ZUSAMMENARBEIT MIT BUNDESHEER UND BAUERN.



GENOSSENSCHAFTS-GRÜNDUNGEN IM KOSOVO

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien baut in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer und mit Unterstützung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit landwirtschaftliche Genossenschaften im Kosovo auf. Größtes Projekt ist eine Molkereigenossenschaft, die für die beteiligten Bauern eine beständige Einkommensquelle darstellen soll. Mit ihren Milchlieferungen werden die Bauern nach und nach Eigentum an der Molkerei erwerben und sie nach dem Vorbild österreichischer Erfahrungen in genossenschaftlicher Selbstverwaltung eigenverantwortlich führen. Für die Konsumenten wird die Molkerei ein neues Produkt auf den Markt bringen: pasteurisierte vollwertige Frischmilch, die bislang im Kosovo nicht zur Verfügung steht. Zwei weitere Pilotgenossenschaften, die sich bereits sehr erfreulich entwickeln, befassen sich mit Käseproduktion und Gemüsebau.

gruppe dient der vierteljährlich erscheinende „report“. Design und Redaktionskonzept wurden gänzlich überarbeitet.

MITGLIEDER

Die Leser des „report“ finden neben wertvollen Ideen und Berichten auch immer wieder attraktive Angebote auf einer eigenen „Vorteilsseite“. Der aktuelle „report“ wird online auf der Funktionärshomepage der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zur Verfügung gestellt.

In eigens dafür angesetzten Erfahrungsaustauschrunden wurde die laufende Verbesserung des Informationsangebots diskutiert und in der Folge umgesetzt.

Das genossenschaftliche Engagement der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist auch über Österreichs Grenzen hinaus bekannt: Vertreter ausländischer Banken kommen immer wieder zu Besuch, um einen Überblick über die genossenschaftliche Struktur und Aktivitäten zu erhalten.

Mit den Genossenschaftsgründungen im Kosovo bringt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die Genossenschaftsidee in ein Land, das in seiner Geschichte noch nie mit der Raiffeisenidee in Kontakt gekommen ist. Mit der Hilfe zur Selbsthilfe soll der wirtschaftlichen Not auf die gleiche Weise begegnet werden, wie Österreich vor Jahrzehnten die Selbstversorgung mit Lebensmitteln erreichen konnte.

AUSBILDUNG DER EHRENAMTLICHEN FUNKTIONÄRE

Ein Maximum an Kompetenz – fachlich und sozial – sowie ein Maximum an Flexibilität sind Herausforderungen an rund 2.000 engagierte

Funktionäre der Raiffeisenbanken. Diese sind nicht nur Kontrollorgane, sondern Partner der Geschäftsleitung im Mit- und Vordenken. Besondere Bedeutung hat ihre Funktion als Botschafter in der Region. Das bewährte Ausbildungsprogramm für Funktionäre wurde 2005 adaptiert und mit neuen Elementen erweitert.

Besonders gut besucht war auch 2005 wieder das bereits traditionelle TOP-Seminar mit führenden Wirtschaftsjournalisten, diesmal mit Ronald Barazon, dem Chefredakteur der Salzburger Nachrichten.

Insgesamt nahmen im Jahr 2005 rund 1.300 Funktionäre niederösterreichischer Raiffeisenbanken an diversen Weiterbildungsveranstaltungen teil.

KONTAKTSTELLE UND INTERESSENVERTRETUNG IM DIENSTE DER MITGLIEDER

Zum Selbstverständnis der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien als Dachgenossenschaft der niederösterreichischen Mitglieder gehören die genossenschaftliche Interessenvertretung und die Kontaktpflege zu Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, die 2005 in „Netzwerken“ gezielt gepflegt und ausgebaut wurde.

Impulse zu regionalen Initiativen, sowohl materieller als auch konzeptioneller Art, die gezielte Umsetzung regionaler Förderprojekte sowie zahlreiche Kooperationen und Sponsoring-Partner-



MITGLIEDER

17

schaften rundeten das genossenschaftliche Engagement im Dienste der Mitglieder ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Miteinander im Jahr 2005 dar.